

An das  
Mitglied des Bundestages  
Herrn Artur Auernhammer  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Gunzenhausen, den 24.01.2020

Sehr geehrter Herr Bundestagsabgeordneter Auernhammer,  
sehr geehrter Herr Kreistagskollege,

am 19. Januar 2020 haben nach jahrlangen Planungen und Debatten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gunzenhausen bei dem von der ÖDP initiierten **Bürgerentscheid „Heimat bewahren – deshalb STOPP zur B13-Ortsumfahrung Schlungenhof“ mit einer überwältigenden Mehrheit von mehr als 75 Prozent gegen den Bau einer Umfahrung** des Gunzenhäuser Ortsteils gestimmt.

Es gilt jetzt, den eindeutig geäußerten Willen der Bürgerschaft zu respektieren und umzusetzen!

Hierzu sind aus unserer Sicht **zwei Punkte** wesentlich:

**Erstens sind nun beim zuständigen staatlichen Bauamt Ansbach alle freigewordenen Kräfte und ein kleiner Teil der Mittel darauf zu verwenden, an der bestehenden B13-Trasse durch Schlungenhof jene Verbesserungen vorzunehmen, die geeignet sind, die Anwohner zu entlasten** und vor allem die Lärmprobleme zu minimieren. **Konkret fordern wir:**

- Tempo 30 km/h innerorts
- Flüsterasphalt insbesondere an der Ortsein- und -ausfahrt
- Einfädelspuren, um Rückstau beim Abbiegen/Einbiegen zu verhindern
- Schallschutzfenster
- Schallschutzbauwerke wo möglich
- Schaffung neuer und besserer Fußgänger-Querungsmöglichkeiten, die den konstanten Verkehrsfluss möglichst nicht behindern
- Angebot von Absiedlungsmöglichkeiten für die wenigen Anwohner an der B13

**Zweitens ist seitens der zuständigen Bundestagsabgeordneten zu veranlassen, dass die B13-Ortsumfahrung Schlungenhof so bald wie möglich aus dem Bundesverkehrswegeplan gestrichen wird.**

Auf den Punkt gebracht heißt das: Die von Herrn Bürgermeister Fitz (CSU) und Herrn Bauamtsleiter Schmidt (Staatliches Bauamt Ansbach) seit geraumer Zeit in den Raum gestellte sinngemäße **Aussage „bei Ablehnung der B13-Umfahrung passiert in Schlungenhof gar nichts“ ist aus der Sicht der Bevölkerung Schlungenhofs und ganz Gunzenhausens (siehe Presseberichte) völlig inakzeptabel!**

Sie haben in der Vergangenheit mehrfach – zuletzt zum zurückliegenden Jahreswechsel in der Wochenzeitung Altmühlfranken – für sich reklamiert,

Kreisvorstandschaft der  
Ökologisch-Demokratischen  
Partei Weißenburg-  
Gunzenhausen

Kreisvorsitzender:  
Reinhard Ebert  
Moosgasse 19  
91719 Heidenheim

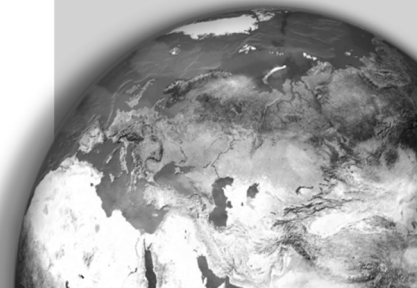
E-Mail:  
[reinhard.ebert@gmx.de](mailto:reinhard.ebert@gmx.de)

Stellv. Kreisvorsitzender:  
Simon Scherer  
Obenbrunn 1a  
91710 Gunzenhausen

E-Mail:  
[scherer.simon@gmx.de](mailto:scherer.simon@gmx.de)

„Die Welt hat genug  
für jedermanns  
Bedürfnisse,  
aber nicht für  
jedermanns Gier.“

Mahatma Gandhi



u.a. die B13-Umfahrung Schlungenhofs in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans gebracht zu haben und damit auch die Finanzierung der aktuell auf 44 Millionen Euro geschätzten Kosten sichergestellt zu haben.

Insofern sollte es für Sie auch möglich sein,

- **einen Bruchteil dieser Kosten im Bundeshaushalt für o.g. Maßnahmen an der bestehenden B13-Trasse umschichten zu lassen** und
- **die Streichung der B13-Umfahrung Schlungenhofs aus dem Bundesverkehrswegeplan** zu initiieren und durchzusetzen.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich in bezüglich dieser Aufgaben für Ihren Wahlkreis einsetzen und würden uns für die Gunzenhäuser Bürger und insbesondere die direkt Betroffenen im Ortsteil Schlungenhof wünschen, bald Erfolgsmeldungen in o.g. Sache aus Berlin zu hören.

Mit freundlichen Grüßen



---

Reinhard Ebert  
Kreisvorsitzender der ÖDP



---

Simon Scherer  
Stellv. Kreisvorsitzender der ÖDP  
Und Vertreter des Bürgerbegehrens

**Verteiler:**

- Herr Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, Stadt Gunzenhausen
- Herr Bauamtsleiter Heinrich Schmidt, Staatliches Bauamt Ansbach
- Frau Ortssprecherin Ella Reichardt, Gunzenhausen-Schlungenhof
- Herr Wolfgang Dressler, Redaktion des Altmühl-Boten, Gunzenhausen